

## Steuerungsgruppe Taxito Seetal

### Medienmitteilung (Sperrfrist 8. August 2023)

Gabi Lauper in Zusammenarbeit mit Tinu Beutler, Taxito AG und Luzia Frei, VVL

#### **Taxito Seetal – wie geht es nach der Pilotphase weiter?**

#### **7 von 9 Gemeinden haben sich für die Weiterführung entschieden**

Nach dem zweijährigen Pilotbetrieb von Taxito im Seetal haben die beteiligten Gemeinden sowie der Verkehrsverbund Luzern (VVL) und der Kanton Aargau entschieden, wie es mit Taxito Seetal weitergehen soll. Für den Entscheid waren einerseits die gemachten Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb massgebend, auf der anderen Seite auch die Entwicklungen, die Taxito während den zwei Jahren gemacht hat. Nun steht fest: Die Gemeinden Fahrwangen, Hitzkirch (mit den Standorten Mosen, Dorf und Gelfingen), Hochdorf, Schongau, Bettwil, Buttwil und Muri haben sich für die Weiterführung von Taxito Seetal entschieden. Die Gemeinden Meisterschwanden und Aesch wollen Taxito nicht weiterbetreiben.

Damit funktioniert Taxito Seetal weiterhin als regionales, kantonsübergreifendes Mitfahrsystem in Nord-Süd-Richtung zwischen Hochdorf und Fahrwangen und mit einer Ost-West-Verbindung zwischen Mosen und Muri über den Lindenberg. In den Lindenberg-Gemeinden wird auf mechanische Points gewechselt, aber dafür ein zusätzlicher Point aufgestellt. So kann das Mitfahrsystem in Zukunft auch in Richtung Seetal genutzt werden.

Taxito AG hat seit dem Start des Pilotbetriebs die Prozesse und Instrumente angepasst und optimiert, so dass die Kosten von Taxito mit einer mechanischen Tafel, jedoch gleichbleibender Sicherheit nur noch einen Drittel betragen. Das neue Taxitonetz wird nach- und umgerüstet werden, die neuen Standorte werden dank neuem Design besser erkennbar sein. Die Netzanpassungen erfolgen ab Oktober 2023 bis Ende Januar 2024.

#### **Finanzierung neu durch Gemeinden**

Die Pilotphase von Taxito Seetal wurde gemeinsam vom Verkehrsverbund Luzern (VVL), dem Kanton Aargau, der SBB und den Gemeinden finanziert. Der Verbundrat des VVL hat am 20. Juni 2023 entschieden, die Mitfinanzierung nach Ablauf des Pilotprojekts im Seetal zu beenden. Dies aufgrund der nicht erreichten Nachfrageziele, die der VVL vorgegeben hat, was zu einem tiefen Kosten-Nutzen-Verhältnis führte. Der Einsatz von kostengünstigeren mechanischen Tafeln steht für den VVL aufgrund der veränderten Monitoringmöglichkeiten nicht zur Diskussion. Der Kanton Aargau kann sich nicht an den Weiterführungskosten von Taxito Seetal beteiligen, da die Anforderungen zur Anerkennung als öffentlicher Verkehr nicht gegeben sind.

Neu finanzieren die beteiligten Gemeinden den Betrieb von Taxito Seetal selbst. Die Gemeinden haben so die Freiheit, mehr Bürgernähe zuzulassen und das Marketing und die Preise selber zu gestalten. Die Koordination und das Monitoring erfolgt weiterhin über KEK Seetal.

## Steuerungsgruppe Taxito Seetal

### Rückblick

Taxito Seetal wurde im Rahmen der kantonsübergreifenden Zusammenarbeit KEK Seetal der beiden regionalen Entwicklungsträger IDEE SEETAL und Lebensraum Lenzburg Seetal lanciert und ist seit Juni 2021 in Betrieb. Taxito leistet einen Beitrag für eine nachhaltigere Mobilität, ergänzt den öffentlichen Verkehr dank seiner Flexibilität was Abfahrts- und Ankunftszeit und das Streckennetz anbelangt und wird von einem gemeinschaftlichen Solidaritätsgedanken getragen. Das Mitfahrsystem kann von Menschen genutzt werden, welche sich nicht mit einem eigenen Auto fortbewegen können oder wollen und wo das Angebot des öffentlichen Verkehrs (Bus / Bahn) Lücken aufweist.

In den zwei Betriebsjahren kamen im Seetal über 2'000 Mitfahrten zu Stande. Im ersten, von den Einschränkungen und Unsicherheiten der Covid-Pandemie, geprägten Betriebsjahr waren es 742 Nutzungen. Im zweiten Betriebsjahr konnten beinahe doppelt so viele Fahrten registriert werden (1'246).

Ein Drittel der Personen wurden innerhalb von 2 Minuten mitgenommen, weitere 26% innerhalb von 5 Minuten. Lediglich 11% mussten länger als 15 Minuten warten. Nur 35 Fahrten kamen gar nicht zustande. Taxito Seetal wird auch abends und in der Nacht genutzt. Dass 40% der Mitfahrenden auf den Gebrauch des vorhandenen Sicherheitselementes verzichten, nämlich die Autonummer zur Rückbestätigung an Taxito zu senden, erstaunt.

Die stärkste Nachfrage besteht ab dem Standort Mosen Richtung Westen (660 x). Seit Frühsommer 2022 steht zudem ein Taxito Point in Muri, so dass man von dort aus mit Taxito die Lindenberggemeinden und das Seetal erreicht. Mit Taxito Seetal kann die öV-Lücke zwischen den beiden Kantonen und in Ost-West-Richtung über den Lindenberg überbrückt werden.

### Kontakte bei Rückfragen

- Gabi Lauper Richner, Vorsitz KEK Seetal, Steuergruppe Taxito Seetal, [gabi.lauper@lebensraum-ls.ch](mailto:gabi.lauper@lebensraum-ls.ch), Tel. 079 464 08 85
- Martin Beutler, Taxito AG, [martin.beutler@taxito.com](mailto:martin.beutler@taxito.com), Tel. 078 885 68 25
- Luzia Frei, Verkehrsverbund Luzern (VVL), Kommunikationsverantwortliche. [Luzia.Frei@vvl.ch](mailto:Luzia.Frei@vvl.ch), Tel. 041 228 47 23

## Steuerungsgruppe Taxito Seetal



Bild: Die neue mechanische Tafel mit Mitfahrbänkli reduziert Kosten für Aufbau und Betrieb und erlaubt mehr Bürgernähe. Dies wurde im Freiamt, in Chur und im Emmental bereits realisiert.

